



NACHRICHTENBLATT FÜR DEN DEUTSCHEN PFLANZENSCHUTZDIENST

Herausgegeben von der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin
durch die Institute der Biologischen Zentralanstalt Aschersleben und Berlin-Kleinmachnow
Zusammengestellt und bearbeitet von Dipl. Landwirt H. Fischer, Berlin-Kleinmachnow

Gesetze und Verordnungen

Australischer Bund

(Neu-Südwest, Victoria, Tasmanien, Queensland, Süd- und Westaustralien sowie Northern Territory)

Pflanzenschutz-Durchführungsbestimmungen (Quarantine [Plants] Regulations). Zusammenfassung der Statutory Rules

Zusammenfassung der auf Grund des Quarantine Act von 1908 bis 1924 (pflanzlicher Sektor) erlassenen Proclamations, soweit sie am 26. März 1936 in Kraft waren.¹⁾ (Übersetzung aus "Summary of Proclamations under the Quarantine Act 1908 - 1924 [Plants Division] in force on 16th March 1936", S. 1.)

Fortsetzung

Proclamation Nr. 6 P.

(Aufgehoben durch Proclamation Nr. 21 P.)²⁾.

Proclamation Nr. 7 P.

(Aufgehoben durch Proclamation Nr. 22 P.)²⁾.

Proclamation Nr. 8 P.

Daß die Einfuhr folgender Pflanzen nach Australien verboten sein soll, falls sie nicht mit den Pflanzenschutz-Durchführungsbestimmungen (Quarantine [Plants] Regulations) in Einklang steht:

1. (Aufgehoben durch Proclamation Nr. 29 P.)²⁾.
2. Baumwollsaamen und Baumwollabfall (Rohbaumwolle).
3. (Aufgehoben durch Proclamation Nr. 35 P.)²⁾.
4. (Aufgehoben durch Proclamation Nr. 30 P.)²⁾.
5. (Aufgehoben durch Proclamation Nr. 31 P.)²⁾.
6. Zitrusfrüchte.
7. Hopfen als Handelsprodukt von Pflanzen, die in anderen Ländern als solchen gewachsen sind, die als frei von Falschem Mehltau oder Mosaikkrankheiten bekannt sind³⁾.
8. (Aufgehoben durch Proclamation Nr. 36 P.)²⁾.

¹⁾ Amtl. Pfl. Best. d. Biologischen Bundesanstalt, N. F. Bd. XV, H. 3, S. 152

²⁾ s. S. 46, 47, 48 und nachfolgend

³⁾ vgl. Abschnitt 24 und Proclamation Nr. 27 P., s. S. 48

Proclamation Nr. 9 P.

Daß die Einfuhr folgender Pflanzen nach Australien verboten sein soll⁴⁾:

- (1) Alle Steinobstpflanzen oder deren Teile, die in einem Land gewachsen sind, in dem eine der folgenden Krankheiten vorkommt: Vergilbungskrankheit, Rosettenkrankheit, Kleinfrüchtigkeit oder Progressive Zwergwüchsigkeit. Im Sinne dieses Verbots gilt jeder Staat der Vereinigten Staaten von Amerika als ein Land.
- (2) Stachelbeersträucher oder deren Teile aus Ländern, in denen *Sphaerotheca mors-wae* (Amerikanischer Stachelbeermehltau) vorkommt.
- (3) Alle Pflanzen oder Pflanzenteile einschließlich der Früchte oder Samen (jedoch nicht daraus hergestellte Erzeugnisse), die mit einer der *Hemileia*-Arten befallen werden können, aus allen Ländern in denen *Hemileia* vorkommt.
- (4) Alle Zuckerrohr- und Bananenpflanzen, jedoch nicht Bananenfrüchte, die in einem Lande gewachsen sind, in dem Rüsselkäfer der Gattung *Sphenophorus*, *Cosmopolites* oder *Rhabdocnemis* vorkommen.
- (5) Mohrhirse.
- (6) (Aufgehoben durch Proclamation Nr. 29 P.)²⁾.
- (7) (Aufgehoben durch Proclamation Nr. 19 P.)²⁾.
- (8) (Aufgehoben durch Proclamation Nr. 30 P.)²⁾.
- (9) Kastanienpflanzen oder deren Teile, einschließlich der Früchte oder Nüsse, aus allen Teilen der Welt.
- (10) Pflanzen der Gattung *Humulus* (mit Ausnahme der im Handel als „Hopfen“ bekannten getrockneten Fruchtdolden)⁵⁾, die in einem Lande gewachsen sind, in dem entweder der Falsche Mehltau (*Pseudoperonospora humuli*) oder Mosaikkrankheiten des Hopfens vorkommen.

⁴⁾ vgl. Abschnitt 21 E und 25

⁵⁾ vgl. Proclamation Nr. 27 P., s. nachstehend

(11) Zitruspflanzen einschließlich der Früchte, jedoch keine Samen, die aus einem Lande kommen, in dem der Citruskrebs (*Pseudomonas citri*) vorkommt.

Der Ausdruck „Citrus“ soll lediglich die Pflanzen des Tribus *Citrinae*, d. h. also die folgenden Gattungen umfassen: *Citropsis*, *Citrus*, *Eremocitrus*, *Fortunella*, *Microcitrus*, *Monanthocitrus*, *Pleurocitrus* und *Poncitrus*.

(12) Alle Pflanzen der Familie *Ulmaceae* einschließlich der Samen und Steckhölzer aus Europa.

(13) (Aufgehoben durch Proclamation Nr. 14 P.)²⁾.

Proclamation Nr. 10 P.

(Aufgehoben durch Proclamation Nr. 18 P.)²⁾.

Proclamation Nr. 11 P.

Betr.: Nüsse aus Kalifornien

Proclamation Nr. 12 P.

Betr.: Commonwealth

Proclamation Nr. 13 P.

Betr.: Einlaßstellen

Proclamation Nr. 14 P.

(Aufgehoben durch Proclamation Nr. 20 P.)²⁾.

Proclamation Nr. 15 P.

Betr.: Reis

Proclamation Nr. 16 P. vom 17. Juli 1936.

Betr.: Einlaßstellen

Proclamation Nr. 17 P. vom 28. Februar 1940.

Betr.: Baumwolle

Proclamation Nr. 18 P. vom 28. Februar 1940.

Betr.: Binnenquarantäne

Proclamation Nr. 19 P. vom 10. April 1940. Übersetzung aus „Commonwealth of Australia Gazette“, Nr. 65 vom 11. April 1940.)

(Einleitung)

... hebe ich hierdurch Ziffer 7 der Proclamation Nr. 9 P auf und verbiete die Einfuhr von allen Pflanzen (einschließlich der Wurzeln, Glieder [Kladodien], Stecklinge oder Samen) der Familie *Cactaceae* nach Australien⁴⁾.

(Schlußformel und Unterschrift.)

Proclamation Nr. 20 P. vom 29. Januar 1941. (Übersetzung aus „Commonwealth of Australia Gazette“, Nr. 16 vom 30. Januar 1941.)

(Einleitung)

... hebe ich hierdurch die Proclamation Nr. 14 P auf und verbiete gleichzeitig – außer beim Vorliegen einer Genehmigung durch den Minister – die Einfuhr von allen Pflanzen und Pflanzenteilen (auch der Früchte, jedoch nicht der Samen) der Unterfamilie bzw. des Tribus *Pomoideae* oder der Unterfamilie bzw. des Tribus *Prunoideae* der Familie der *Rosaceae*⁴⁾, die in Ländern gewachsen sind, in denen der Bakterien- oder Feuerbrand (*Bacillus amylovorus*) vorkommt, nach Australien.

(Schlußformel und Unterschrift.)

Proclamation Nr. 21 P. vom 2. Juli 1947. (Übersetzung aus „Commonwealth of Australia Gazette“, Nr. 146 vom 7. August 1947.)

(Einleitung)

... da es erwünscht ist, die Proclamation Nr. 6 P aufzuheben und die in dieser Proclamation genannten gefährlichen Unkräuter als pflanzenschädigend zu erklären sowie ihre Einschleppung nach Australien zu verhindern

a) so erkläre ich die in der Anlage zu dieser Proclamation genannten gefährlichen Unkräuter (mit Ausnahme derer, die nach Ansicht eines Leitenden (Pflanzen-) Quarantänebeamten als Kulturarten solcher gefährlichen Unkräuter anerkannt und für Anzuchtzwecke bestimmt sind) als pflanzenschädigend⁶⁾; und

b) so ist künftig die Einschleppung dieser gefährlichen Unkräuter nach Australien zu verhindern⁷⁾.

Anlage

<i>Aethusa cynapium</i> L.	Hundspetersilie
<i>Allium triquetrum</i> L.	-----
<i>Allium vineale</i> L.	Weinbergslauch
<i>Ambrosia</i> spp.	Ambrosie
<i>Arctium lappa</i> L.	Gebräuchliche Klette
<i>Asphodelus fistulosus</i> L.	-----
<i>Berberis vulgaris</i> L.	Berberitze
<i>Brassica tournefortii</i>	-----
Gouan	-----
<i>Carrichtera annua</i> (L.)	-----
Prantl	-----
<i>Carthamus glaucus</i> Bieb.	-----
<i>Carthamus lanatus</i> L.	Wolliger Saflor
<i>Centaurea calcitrapa</i> L.	Stern-Flockenblume
<i>Centaurea picris</i> Pall.	-----
<i>Centaurea solstitialis</i> L.	Sonnenwend-Flockenblume
<i>Chondrilla juncea</i> L.	Binsen-Knorpellattich
<i>Chrysanthemum leucanthemum</i> L.	Weißer Wucherblume
<i>Cicuta bulbifera</i> L.	-----
<i>Cicuta maculata</i> L.	Flecken-Schierling
<i>Cicuta virosa</i> L.	Wasserschierling
<i>Cirsium arvense</i> (L.)	-----
Scop.	Ackerdistel
(syn. <i>Cnicus arvensis</i> Hoffm., syn. <i>Carduus arvensis</i> Robson)	-----
<i>Conium maculatum</i> L.	Gefleckter Schierling
<i>Convolvulus arvensis</i> L.	Ackerwinde
<i>Cuscuta</i> spp.	Seide
<i>Datura</i> spp.	Stechapfel
<i>Euphorbia esula</i> L.	Scharfe Wolfsmilch
<i>Euphorbia segetalis</i> L.	Saat-Wolfsmilch
<i>Euphorbia terracina</i> L.	-----
<i>Homeria collina</i> (Thunb.) Vent.	-----
<i>Homeria miniata</i> Sweet	-----
<i>Hypericum perforatum</i> L. var. <i>angustifolium</i> DC.	Echtes Johanniskraut
<i>Iva axilaris</i> Pursh.	-----
<i>Lepidium draba</i> L.	Pfeilkresse
<i>Myagrum perfoliatum</i> L.	Pfeilblättrig. Hohldotter
<i>Nassella trichotoma</i> (Nees) Hack.	-----
<i>Oryza sativa</i> L. var. <i>rufipogon</i> Watt	-----
<i>Physalis lanceolata</i> Michx.	-----
<i>Raphanus raphanistrum</i> L.	Hederich
<i>Rapistrum rugosum</i> (L.) All.	Runzeliger Rapsdotter
<i>Salvia reflexa</i> Hornem.	-----

⁶⁾ vgl. Abschnitt 20 A Abs. (7)

⁷⁾ vgl. Proclamation Nr. 45 P., s. nachstehend

<i>Scolymus maculatus</i> L.	-----
<i>Senecio jacobaea</i> L.	Jakobskreuzkraut
<i>Silene cucubalus</i> Wibel	Aufgeblasenes Leimkraut
(syn. <i>S. vulgaris</i> Garcke syn. <i>S. inflata</i> Sm.)	
<i>Silybum marianum</i> (L.) Gaertn.	Mariendistel
(syn. <i>Carduus maria- nus</i> L.)	
<i>Sinapis arvensis</i> L.	Ackersenf
(syn. <i>Brassica sinapis- trum</i> Boiss. syn. <i>Brassica arvensis</i> Ktze.)	
<i>Sonchus arvensis</i> L.	Acker-Gänsedistel
<i>Striga lutea</i> Lour.	-----
<i>Sorghum halepensis</i> (L.) Pers.	Sudangras
<i>Verbesina encelioides</i> Benth & Hook.	-----
(Schlußformel und Unterschrift.)	

Proclamation Nr. 22 P. vom 2. Juli 1947. (Übersetzung aus „Commonwealth of Australia Gazette“, Nr. 116 vom 3. Juli 1947.)
(Einleitung)

. . . . da es erwünscht ist, die Proclamation Nr. 7 P aufzuheben und die in der Anlage zu dieser Proclamation genannten gefährlichen Unkräuter als pflanzenschädigend zu erklären sowie ihre Einschleppung nach Australien zu verhindern, wenn der Anteil an Samen dieser Unkräuter in einer Probe zusammen mit anderen Samen den in der genannten Anlage angegebenen Anteil übersteigt,

- a) erkläre ich die in der Anlage zu dieser Proclamation genannten gefährlichen Unkräuter als pflanzenschädigend⁸⁾ und
- b) verbiete die Einfuhr der in dieser Anlage genannten gefährlichen Unkräuter, wenn der Anteil an Samen eines solchen Unkrauts in einer Probe zusammen mit anderen Samen den in dieser Anlage angegebenen Anteil übersteigt.

Der in der Anlage zu dieser Proclamation angegebene Anteil ist auf folgender Basis zu errechnen:

- a) Bei Gerste, Bohnen, Buchweizen, Baumwolle, Kuh- oder Kundebohne, Linsen, Lupinen, Mais, Hafer, Erdnüssen, Erbsen, Reis, Roggen, Wicke, Teosintgras, Weizen sowie Samen der gleichen Größe oder mehr soll die Anzahl der hierdurch als zugelassen angegebenen Samen in einem pound jeder Art Samen nicht größer sein als die bei dem Namen dieser Samen angegebene Zahl, und
- b) bei allen anderen Samen soll die Anzahl der hierdurch als zugelassen angegebenen Samen in einer Unze jeder Art Samen nicht größer sein als die bei dem Namen dieser Samen angegebene Zahl.

Anlage

	Samen je Unze oder lb.	
<i>Alternanthera repens</i> (L.) Kuntze	-----	20
<i>Ammi</i> spp.	Knorpelmöhre	20
<i>Amsinckia</i> spp.	-----	10
<i>Anthemis cotula</i> L.	Stinkende Hundskamille	20
<i>Argemone mexicana</i> L.	Stachelmohn	10

⁸⁾ vgl. Abschnitte 20 A Abs. (7) und 21 Buchstabe F

<i>Arrhenatherum elatius</i> var. <i>bulbosum</i> (Willd.) Spenner	Knollenglatthafer	10
<i>Brassica</i> spp. (andere Unkräuter als <i>Brassica tournefortii</i> Gouan)	-----	20
<i>Calandrinia caulescens</i> H. B. K.	-----	20
<i>Carduus pycnocephalus</i>	Knäulköpfige Distel	10
<i>Cirsium lanceolatum</i> (L.) Hill. (syn. <i>Carduus lanceolatus</i> L., syn. <i>Cnicus lanceolatus</i> Hoffm.)	Gemeine Kratzdistel	10
<i>Echium</i> spp.	Natterkopf	20
<i>Emex australis</i> Steinh.	-----	10
<i>Erodium botrys</i> (Cav.) Bertol.	-----	20
<i>Lithospermum arvense</i> L.	Acker-Steinsame	20
<i>Marrubium vulgare</i> L.	Weißer Andorn	10
<i>Polygonum</i> spp.	Knöterich	20
<i>Reseda luteola</i> L.	Färber-Wau	10
<i>Romulea</i> spp.	-----	10
<i>Sisymbrium</i> spp.	Rauke	20
(Schlußformel und Unterschrift.)		

Proclamation Nr. 23 P. vom 20. August 1947

Betr.: Einlaßstellen

Proclamation Nr. 24 P. vom 27. August 1947. (Übersetzung aus „Commonwealth of Australia Gazette“, Nr. 160 vom 28. August 1947.)
(Einleitung)

. . . . so verbiete ich hierdurch – außer entsprechend den Durchführungsbestimmungen⁹⁾ – die Einfuhr von Maispflanzen (*Zea mays* L.) oder lebensfähigem Maisamen (einschließlich aller Rassen, Kulturformen oder Anbaustufen von Mais, die unter den Namen Feldmais, Indischer Mais, Zuckermais, Knall- oder Puffmais oder ähnl. bekannt sind) nach Australien.

(Schlußformel und Unterschrift.)

Proclamation Nr. 25 P. vom 19. November 1947. (Übersetzung aus „Commonwealth of Australia Gazette“, Nr. 222 vom 20. November 1947.)
(Einleitung)

. . . . so verbiete ich hierdurch – außer entsprechend den Durchführungsbestimmungen⁹⁾ – die Einfuhr von Pflanzen und Samen von *Linum usitatissimum* L. (einschließlich aller Rassen, Kulturformen oder Anbaustufen von „Flachs“ oder „Leinsaat“) nach Australien.
(Schlußformel und Unterschrift.)

Proclamation Nr. 26 P. vom 19. November 1947. (Übersetzung aus „Commonwealth of Australia Gazette“, Nr. 222 vom 20. November 1947.)
(Einleitung)

. . . . so verbiete ich hierdurch – außer entsprechend den Durchführungsbestimmungen⁹⁾ – die Einfuhr von Pflanzen und Samen von *Glycine soja* Sieb. & Zucc. (einschließlich aller Rassen, Kulturformen oder Anbaustufen der Sojabohne) nach Australien.
(Schlußformel und Unterschrift.)

Proclamation Nr. 27 P. vom 23. Juni 1948. (Übersetzung aus „Commonwealth of Australia Gazette“, Nr. 101 vom 1. Juli 1948.)
(Einleitung)

⁹⁾ vgl. Abschnitt 21 Buchstabe F.

.... so verbiete ich hierdurch die Einfuhr von Hopfen¹⁰⁾ (als Handelsprodukt der Hopfenpflanze [*Humulus lupulus* L.]), der in anderen Ländern als solchen gewachsen ist, die als frei von Falschem Mehltau (verursacht durch den Pilz (*Pseudoperonospora humuli* [M. & T.] Wilson) und Hopfenmosaik (durch ein Virus hervorgerufen) bekannt sind, in den Staat Tasmanien.

(Schlußformel und Unterschrift.)

Proclamation Nr. 28 P.¹¹⁾

Proclamation Nr. 29 P. vom 1. Juni 1948. (Übersetzung aus „Commonwealth of Australia Gazette“, Nr. 87 vom 3. Juni 1948.)

(Einleitung)

.... so

- a) ändere ich die Quarantine Proclamation Nr. 8 P. durch Streichung der Ziffer 1.;
- b) ändere ich die Quarantine Proclamation Nr. 9 P. durch Streichung der Ziffer (6);
- c) verbiete ich die Einfuhr nach Australien – außer entsprechend den Durchführungsbestimmungen⁹⁾ – von allen Pflanzen oder Pflanzenteilen (jedoch nicht getrockneter und präparierter Blätter zur Verarbeitung) aller Sorten und Abarten der Gattung *Nicotiana* (einschließlich aller Rassen, Kulturformen oder Anbaustufen des Tabaks).

(Schlußformel und Unterschrift.)

Proclamation Nr. 30 P. vom 1. Juni 1948. (Übersetzung aus „Commonwealth of Australia Gazette“, Nr. 87 vom 3. Juni 1948.)

(Einleitung)

.... so

- a) ändere ich die Quarantine Proclamation Nr. 8 P. durch Streichung der Ziffer 4.;
- b) ändere ich die Quarantine Proclamation Nr. 9 P. durch Streichung der Ziffer (8);
- c) verbiete ich die Einfuhr nach Australien – außer entsprechend den Durchführungsbestimmungen⁹⁾ – von allen Pflanzen oder Pflanzenteilen aller Arten oder Abarten der Gattung *Arachis* (Erdnüsse).

(Schlußformel und Unterschrift.)

Proclamation Nr. 31 P. vom 14. Juni 1950. (Übersetzung aus „Commonwealth of Australia Gazette“, Nr. 41 vom 13. Juli 1950.)

(Einleitung)

.... so

- a)
- b) verbiete ich – außer auf Grund einer vom Director of Quarantine erteilten Genehmigung und entsprechend der in den Durchführungsbestimmungen¹²⁾ angegebenen Bedingungen und Beschränkungen – die Einfuhr von allen Pflanzen und Pflanzenteilen der Art *Vitis* (Weinrebe) nach Australien.

(Schlußformel und Unterschrift.)

Proclamation Nr. 32 P. vom 14. Juni 1950. (Übersetzung aus „Commonwealth of Australia Gazette“, Nr. 41 vom 13. Juli 1950.)

(Einleitung)

¹⁰⁾ vgl. Abschnitt 24 und Proclamation Nr. 8 P., s. S. 45

¹¹⁾ nicht abgedruckt

¹²⁾ vgl. Abschnitt 21 C.

.... so verbiete ich hierdurch – außer auf Grund einer vom Director of Quarantine erteilten Genehmigung und entsprechend der in den Durchführungsbestimmungen¹³⁾ angegebenen Bedingungen und Beschränkungen – die Einfuhr nach Australien von allen Pflanzen und Pflanzenteilen der folgenden Gattungen:

- | | |
|--|---|
| a) <i>Amaryllis</i> – Amaryllis; | i) <i>Iris</i> – Iris; |
| b) <i>Cooperia</i> – – – – –; | k) <i>Leucojum</i> – Knotenblume, großes Schneeglöckchen; |
| c) <i>Cyrtanthus</i> – Cyrtanthus; | l) (gestrichen) |
| d) <i>Galanthus</i> – Schneeglöckchen; | m) <i>Narcissus</i> – Narzisse; |
| e) <i>Galtonia</i> – Galtonie; | n) <i>Pancreatum</i> – Pancreatum; |
| f) <i>Habranthus</i> – Ritterstern; | p) <i>Scilla</i> – Scilla; |
| g) <i>Hymenocallis</i> – Hymenocallis; | q) (gestrichen) |
| h) <i>Hyacinthus</i> – Hyazinthe; | r) <i>Vallota</i> – Vallota; |
| | s) <i>Zephyranthes</i> – Zephyrblume. |

(Schlußformel und Unterschrift.)

Proclamation Nr. 33 P. vom 14. Juni 1950. (Übersetzung aus „Commonwealth of Australia Gazette“, Nr. 41 vom 13. Juli 1950.)

(Einleitung)

.... so

- a) verbiete ich hierdurch jegliche Einfuhr von Bäumen der Art *Persea gratissima* Gaertn. (Avocatobirne) nach Australien;
- b) verbiete ich hierdurch – außer auf Grund einer vom Director of Quarantine erteilten Genehmigung und entsprechend der in den Durchführungsbestimmungen angegebenen Bedingungen und Beschränkungen – die Einfuhr von Augenstecklingen, Trieben oder Samen der Art *Persea gratissima* Gaertn. (Avocatobirne) nach Australien.

(Schlußformel und Unterschrift.)

Proclamation Nr. 34 P. vom 14. Juni 1950. (Übersetzung aus „Commonwealth of Australia Gazette“, Nr. 41 vom 13. Juli 1950.)

(Einleitung)

.... so verbiete ich hierdurch – außer auf Grund einer vom Director of Quarantine erteilten Genehmigung und entsprechend der in den Durchführungsbestimmungen⁹⁾ angegebenen Bedingungen und Beschränkungen – die Einfuhr nach Australien von allen Pflanzen und Pflanzenteilen jeder Art oder Abart

- a) der Gattung *Sorghum* (einschließlich Körnerfruchthirsens, Zuckerhirsens, Mohrhirsens, Sudan-gras und verwandter Pflanzen);
- b) der Art *Lycopersicum esculentum* Mill. (Tomate);
- c) der Gattung *Phaseolus* (einschließlich Kulturformen wie Gartenbohnen, Buschbohnen, Fadenlose Bohnen, Lima- und Stangenbohnen) (French, kidney, stringless, navy, butter, haricot, lima and climbing beans);
- d) der Gattung *Avena* (einschließlich aller Sorten und Kulturformen des Hafers);
- e) der Gattung *Hordeum* (einschließlich aller Sorten und Kulturformen der Gerste);
- f) der Art *Secale cereale* L. (einschließlich aller Sorten und Kulturformen des Roggens);
- g) der Gattung *Triticum* (einschließlich aller Sorten und Kulturformen des Weizens).

(Schlußformel und Unterschrift.)

¹³⁾ vgl. Abschnitt 21 B.